Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 15. März 2016

Die erste nova-Session zum Thema „Carbon Capture and Utilization (CCU)“ eröffnet eine außergewöhnliche Veranstaltungsreihe

Die erste nova-Session „Technology of the future: Carbon Capture and Utilization (CCU)“ findet am 4. Mai 2016 am Flughafen Köln/Bonn statt

Wer in einem innovationsgetriebenen Geschäftsfeld arbeitet, muss mit den aktuellen Entwicklungen in Forschung, Technologie und auf den Märkten Schritt halten. Dies gilt besonders für die zukunftsorientierte CO_2-basierte Ökonomie, wo täglich neue Anwendungen und Technologien auf den Markt kommen.

Interessierte Experten aus Industrie, Verbänden, Politik und Zivilsektor sind nun dazu eingeladen, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und die aktuellen Entwicklungen in der CO_2-Nutzung eingehend zu diskutieren. nova-Sessions mischen die Standardkonzepte gewöhnlicher Workshops auf und bieten Raum für Expertengespräche auf höchstem Niveau. Teilnehmer können die Inhalte und den Ablauf aktiv mitgestalten, kurze Beiträge zu ihrer Arbeit einbringen und die für sie wichtigsten Fragestellungen zur Diskussion stellen.

„Im Augenblick gibt es für Fachleute keine Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrung auszutauschen, Fragen zu stellen, Leute aus dem eigenen und anderen Wirtschaftszweigen zu treffen. Die Chance, einen frischen Blickwinkel und neue Perspektiven zu erlangen, fehlt vielen“, so Michael Carus. Der Geschäftsführer des nova-Instituts und Achim Raschka, Leiter der Abteilung Technologie und Märkte des nova-Instituts, werden gemeinsam die Diskussion führen und ihre Expertise einbringen.

Registrierungen für die erste „nova Session on technology of the future: Carbon Capture and Utilization (CCU)“ am 4. Mai 2016 sind nun geöffnet: www.bio-based.eu/nova-sessions
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Mit nova-Sessions bietet das nova-Institut ein außergewöhnlich interaktives und informatives Veranstaltungsprogramm rund um die bio- und CO_2-basierte Ökonomie. Diskutieren Sie mit! Aktuell können Sie zwischen nova-Sessions zu folgenden Themen wählen:

- Biomass supply and demand scenarios by 2050
- Market data for bio-based polymers and biocomposites
- New quantification systems: Efficiency of biomass use in materials (BUE) and the Biomass Utilization Factor (BUF) for cascading use and co-production
- Technology of the future – Carbon Capture and Utilization
- Life Cycle Assessment (LCA) for bio-based products
- Certification and labelling of bio-based feedstocks and products

Weitere Informationen finden Sie unter www.bio-based.eu/sessions.

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):
Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO_2-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B–Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.